

Unterwegs im Appenzellerland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

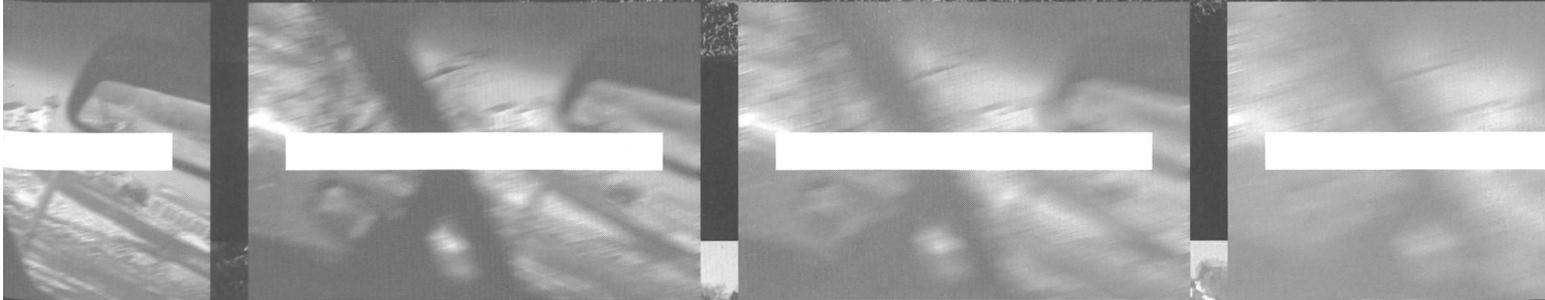
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

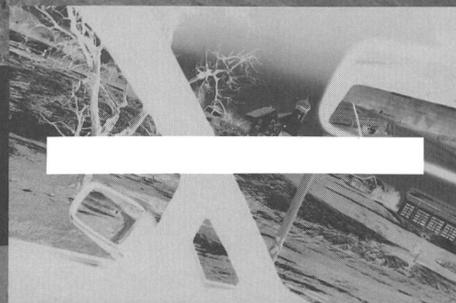
Unterwegs im Appenzellerland

Die Landschaft im Appenzell Ausserrhoden, zwischen Vorder-, Mittel- und Hinterland, durch das Autofenster wahrgenommen, sich vorwärtsbewegend auf Strassen zwischen Hügeln und Tal. Landwirtschaft, Dorf, Weiler, Streusiedlung, Einzelhof und Ferienhaus verdeutlichen in einer brüchigen Bilderbuchlandschaft das Gestern wie auch das Heute. Einzelne Landschaftsausschnitte scheinen sich kaum verändert zu haben, in anderen tritt die Gegenwart schonungslos zu Tage: die lieblose Fratze grinst in einem pseudo-ländlichen Country-Kitsch. Gerade die ausgefransten Übergänge von der Siedlung zur Landschaft unterscheiden sich dann wenig von der Peripherie der Agglomerationen – auch das Land möchte gerne ab und zu Stadt spielen.

► Hanspeter Schiess, Fotograf SBF/SWB, Speicher







Excursion en terre appenzelloise

Sillonner les Rhodes extérieures, sur des routes qui passent par monts et par vaux, c'est comme feuilleter un livre d'images racontant des fragments de l'histoire de ce coin de pays: on passe d'exploitation agricole en village, de hameau en habitation dispersée, de ferme isolée en maison de vacances. Certaines sections du paysage semblent n'avoir presque pas changé, alors qu'ailleurs le présent vous saute à la figure dans toute son insolence grotesque; vous le voyez grimacer dans un environnement pseudo rural d'un kitsch absolu. Les zones habitées et la campagne se mélangent sans transition, on ne les distingue guère de la périphérie des agglomérations, et l'on sent combien la campagne a envie de jouer à la ville.

Grub - Heiden



Trogen (Neu-Schwendi) - Wald